Niederschrift
der 21. Sitzung
Klimaforum Rendsburg

am Mittwoch, 24.09.2025, von 17:00 Uhr bis 18:15 Uhr
Kleiner Saal, Kulturzentrum Hohes Arsenal

Basten, Renate	AG Ernährung
Baum, Jürgen	
Bolz, Detlef	People for Future
Dallmann, Horst	Bund Kreisgruppe RD-ECK
Eichhorn, Thorsten	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Frank, T.	ADFC Rendsburg
Geisslinger, Esther	AG PV und Wärme
Grätsch, Gabriele	Gast
Hannemann, Tanja	Stadt Rendsburg, Stabsstelle Bürgermeisterin
Hermann, Dr. Julia Maria	Ev.-Luth. Kirchenkreis RD-ECK
Joseph, Karl-Heinz	AG Mobilität
Kalert	
Kirchner, Kai	SPD
Kirsch, Christian	People for Future
Martius, Eberhard	BUND RD
Muche, Peter	Natur Energie
Rück, Brigitte	People for Future
Rück, Kai-Uwe	AG Ernährung
Schmulke, Berit	AG Mobilität
Schoo, Katrin	AG Ernährung
Sönnichsen, Janet	Bürgermeisterin
Steigenberger, Maretta	AG Ernährung
Stüber, Dennis	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Tresselt, Hans-Jörg	SSW
Wilke, Sven	Stadt Rendsburg, Büroleitender Beamter
Winker, Astrid	Gast

1. Begrüßung

Bürgermeisterin Sönnichsen eröffnet die Sitzung um 17 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Sie verteilt die Stimmenkarten an die stimmberechtigten Mitglieder und stellt fest, dass das Quorum für die Abstimmung in Punkt 4 der Tagesordnung erreicht ist. Die vorliegende Tagesordnung ist angenommen.

2. Vorstellung der Klimaschutzmanagerin der Stadt Rendsburg (Nina Vogler)

Nina Vogler ist seit dem 14. Juli 2025 als Klimaschutzmanagerin bei der Stadt Rendsburg tätig und mit der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes beauftragt. Die Prioritäten umfassen weiterhin folgende Projekte:

- **Energetisches Quartierskonzept Hoheluft**
- **Kommunale Wärme-Kälte-Planung**
- **Förderung von Photovoltaik-Anlagen**

Außerdem wirkt sie mit an den Initiativen zum Thema "Essbare Stadt", der Bekanntmachung des Naturerlebnisraums Untereider, einer Baumpflanzaktion am Loher Weg mit einer Rendsburger Schule und dem runden Tisch zur Prüfung eines Mehrwegsystems für Rendsburg.

In enger Zusammenarbeit mit der Klimaanpassungsmanagerin Nastassja Henkel verfolgt sie zudem Ziele in den Bereichen Klimabildung, Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung sowie der Integration in die Stadtverwaltung. Entsprechend wurde am 22. September 2025 der Aktionstag am Tiny Rathaus durchgeführt.

Zur Sichtbarkeit des Klimaschutzes auf der städtischen Website wurde die Seite im Sommer überarbeitet. Das Klimaforum befindet sich derzeit unter „Aktuelles" im Bereich Klima & Nachhaltigkeit und wird bewusst gut sichtbar platziert. Die Errichtung eines eigenen Reiters „Klimaforum" wird von der Stadtverwaltung geprüft.

Bezüglich der Meilensteine zur Klimaneutralität 2040 verweist Frau Vogler auf die Zeitpläne der Wärme-Kälte-Planung und der Förderung von PV-Anlagen, da diese maßgeblich für die Dekarbonisierung sind. Ein globaler Zeitplan mit den verschiedenen Etappen bis zur Klimaneutralität existiert derzeit noch nicht, wäre aber für das Monitoring sinnvoll. Frau Vogler nimmt diese Anregung als langfristige Aufgabe mit.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 04.06.2025

Die Niederschrift vom 04.06.02.2025 wurde ohne Veränderungen angenommen.

4. Vorstellung Klimabeirat

Auf Antrag von Hans-Jürgen Jensen, Mitglied der Mobilitäts-AG, wurde die Gründung eines Klimabeirats diskutiert und abgestimmt. Vorteile eines Beirats sind das Antrags- und Rederecht in der Ratsversammlung sowie in den Ausschüssen und der Zugang zu den Unterlagen des nicht-öffentlichen Teils der Sitzungen.

Für die Gründung eines Beirats ist der Erlass einer Satzung erforderlich, die formelle Rahmenbedingungen festlegt: Belange, Mitglieder, Wahlverfahren, Geschäftsordnung usw. Nach kurzem Austausch wurde folgender Antrag einstimmig angenommen (10 Stimmen dafür; 0 Stimmen dagegen): *„Das Klimaforum der Stadt Rendsburg empfiehlt die Gründung eines Klimabeirats. Der Beirat soll aus ca. fünf Personen bestehen, die die Vielfalt der im Klimaforum vertretenen Gruppen widerspiegeln."*

Die Stadtverwaltung wird den Umweltausschuss über diesen Antrag informieren.

5. Bericht aus der AG PV und Wärme

Es fand seit dem Klimaforum am 4. Juni 2025 keine Sitzung der Arbeitsgruppe statt. Die Vorplanung für das Quartier Hoheluft-Süd läuft fort, und das Potenzial von PV-Flächen an städtischen Liegenschaften wird weiter geprüft.

6. Bericht aus der AG Mobilität

Fahrradverkehr

Der Workshop mit Professor Heiner Monheim zu den Perspektiven für den Radverkehr in Rendsburg findet am 30. September statt und besteht aus einer Vor-Ort-Besichtigung mit dem Fahrrad und einer Nachbesprechung. Eingeladen sind insbesondere Vertreter der Stadtverwaltung, Polizei, Verkehrsaufsicht, Entwicklungsagentur, der politischen Fraktionen der Ratsversammlung sowie der AG Mobilität. Die AG wird in der nächsten Sitzung über die Ergebnisse berichten.

Mobilitätsentwicklungsplan

Frau Schmulke vertritt die AG Mobilität im Beirat des Mobilitätsentwicklungsplans und betont, dass Klimaschutz ein Schwerpunkt der Mobilitätsstrategie ist und entsprechend bei Aktionen der Bürgerbeteiligung stärker sichtbar kommuniziert werden sollte.

Parkhausbau

Bezugnehmend auf das Projekt zum Bau eines neuen Parkhauses hinter dem Bahnhof thematisiert die AG Mobilität drei Schwerpunkte, auf die sie die Stadtverwaltung und die Politik aufmerksam machen möchte:

1) Konzeptionelle Nachhaltigkeit beim Bau: Verwendung nachhaltiger Baustoffe, mögliche Umnutzung, Belüftung.

2) Ausreichend gesicherte Fahrradstellplätze.

3) Angemessene Anzahl an Stellplätzen für PKWs.

Die AG Mobilität schlägt vor, das Parkhaus kleiner zu gestalten als die in der Machbarkeitsstudie erwähnte maximale Kapazität. Stattdessen könnte in ein effizientes Parkleitsystem investiert werden, um bestehende Parkplätze optimal zu nutzen.

Frau Schmulke verweist auf das Beispiel Wendlingen, wo ein nachhaltiges Parkhaus aus Holz realisiert wurde: https://www.wendlingen.de/bauen-entwicklung/bauen-klimaschutz/parkhaus-am-bahnhof

7. Bericht aus der AG Ernährung

Die Arbeitsgruppe Ernährung berichtet vom 2. Runden Tisch zum Thema Mehrweggeschirr in der Region. Sie informiert, dass zurzeit zwei Vorgehensweisen geprüft werden: Zum einen die Anschaffung einer Spülstraße mit spezieller Trocknungstechnik, da Plastik in herkömmlichen Gastro-Spülmaschinen nicht ausreichend trockne. Da diese Lösung mit hohen, eventuell nicht leistbaren Kosten verbunden sein könnte, werde zudem schwerpunktmäßig geprüft, ob der Einsatz von Glas-Mehrweg möglich sei, wobei hier Bedenken bzgl. eines Verletzungsrisikos abzuklären seien.

Weiterhin wird berichtet, dass sich die AG dabei auf einen schrittweisen Ansatz fokussiert: Zunächst wird versucht, Mehrweggeschirrgläser als Pilotprojekt auf einem oder mehreren Standort/en beim Rendsburger Herbst einzuführen. Dazu sind noch Absprachen und Koordination mit den beteiligten Gastronomen, der Polizei und dem Ordnungsamt erforderlich, um alle Sicherheits- und regulatorischen Fragen zu klären.

Aus dem Klimaforum kommt die Anregung zu prüfen, ob statt Plastik und Glas Geschirr aus Emaille verwendet werden kann.

8. Anträge/Beschlüsse/Mitteilungen

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Die Sitzung wird um 18:15 Uhr geschlossen. Die nächste Sitzung findet am 19. November 2025 statt.

Rendsburg, 03.11.2025

Vorsitzende
Janet Sönnichsen

Protokollführerin
Tanja Hannemann